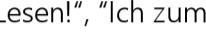




Adam den Laden und der Duft vom leckeren

auch schon Marie auf ihn zu „Hallo Adam, schön, dass Du da bist!“ Sarah steht in der Tür und ruft: „Mein Roller – ich hab das Schloss verloren!“ Wie gut, dass Fahrrad-Fahrer Dieter da ist und den Roller vor dem Laden mit einem Ersatzschloss festmachen kann. Dabei hört er weitere Kinder, die gerade ankommen. Die Stimmen rufen durcheinander: „Ich hab' viele Hausaufgaben!“, „Dieter, ich geschafft Schwimmzeichen!“, „Ich will heute als erstes zum Lesen!“, „Ich zum Bewegen!“, „Ich brauche eine Lernzeit!“...



Schließlich sitzen Kinder und Erwachsene an der langen Tafel. „Vielen Dank für Speis und Trank, guten Appetit!“ Schüsseln werden weitergereicht. Es gibt viel zu erzählen. Erlebnisse und Fragen,



Frust und Freude, "Aufgeschnapptes" über politische Rückführungs-Pläne und Lebensmittelpreise brauchen Raum und aufmerksames Zuhören, ermutigende Begleitung und das gemeinsame Suchen von Lösungen oder Perspektiven. Was können wir selber für Respekt und Fairness, Vielfalt und Miteinander tun? Das Essen tut gut, Kinder und Erwachsene erleben Tischgemeinschaft. Gut angekommen und gestärkt starten die Kinder in die Lernorte im Laden zum Sprechen, Verstehen, Lesen, Schreiben, Rechnen, Organisieren, Kooperieren, Präsentieren, Reflektieren...



So und ähnlich ist **unser Alltag in der Kindertafel**. Nach Herbergssuche für die Zeit des **Umbaus im Paul-Gerhard**



Juni – zunächst mit den Kindern symbolisch beim Bollerwagen-Umzug - und dann mit der Unterstützung von vielen tatkräftigen Aktiven mit allen Möbeln und Kisten in den **Paul-Gerhardt-Laden**, Am Schützenplatz 1, umgezogen.

Ein einziger - aber riesengroßer - Raum steht uns hier zur Verfügung, der andere Varianten unserer Angebote möglich und auch nötig macht. Was brauchen Kinder aus benachteiligten Familien, um gut lernen und sich entwickeln zu

können? Schnell war klar: wir richten im Laden verschiedene Lernorte ein. Bei der Entwicklung der Konzeption haben wir uns an unseren Alltagserfahrungen und Erkenntnissen aus der Lernforschung und Entwicklung von Kindern orientiert. Entstanden sind **alltagspraktische Lernorte**, die vielfältiges erfahrungsorientierte Eine aktuelle Beschreibung der einzelnen Lernorte finden Sie auf der Rückseite.



In den Lernorten erleben wir, wie die Kinder selbständige Aktivitäten nicht nur Freude haben, sondern über sich hinaus entdecken sie praktisch, was in der Schule vermittelt wird. ist: „Beim Backen mussten wir das Rezept lesen, die Sache



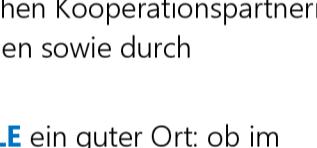
weiß jetzt, was Backpulver ist und hier gibt es eine Maschine, die das Geschirr sauber macht!" Elterngespräche, besondere Projekte, Aktionen und Feste ergänzen unseren Alltag in der Kindertafel. Aber nicht nur täglich die 20 Grundschulkinder der Kindertafel, auch 15 Jugendliche der 5.-8. Klasse aus verschiedenen Schulformen im **LernRaum+** nutzen wöchentlich die Lernorte zum Lernen. Die Jugendlichen haben Raum zum Kreativ sein und Bewegen, bereiten ihr Abendessen in der Küche gemeinsam vor und Diskutieren bei der Tischgemeinschaft über das, was gerade dran ist und sie beschäftigt.



Die gute **Zusammenarbeit** mit den Schulen, der Leuphana-Universität und anderen fachlichen Kooperationspartnern unterstützt uns bei der individuellen Sprach-und Lern-Förderung der Kinder und Jugendlichen sowie durch Fortbildungs-Angebote für ehrenamtlich Mitarbeitende in den verschiedenen Aktivitäten.



Tja, und dann hat sich gezeigt: die **Lernorte sind für ALLE** ein guter Ort: ob im SprachRaum für Erwachsene, im Paul-Gerhardt-Café, bei der EssensZeit für alle, im LeseCafé, beim Eltern-Kinder-Treff, in den Cafeterias, bei den Alltag-Pausen oder bei



Lesecafe, beim Eltern-Kind-Treff, in der Cafeteria, bei der AlltagsPause oder bei „Bewegung und gute Laune“ – **im Laden ist was los!**  
Akustisch ist das manchmal eine Herausforderung, da ist Rücksichtnahme zu üben.  
Inzwischen konnten wir alle Aktivitäten im Wochenplan unterbringen.

für die Zeit des Umbaus im Paul-Gerhardt-Haus eine  
de Menge **Begegnung, Bildung und Engagement mit  
onen, Kulturen und Lebenslagen.**

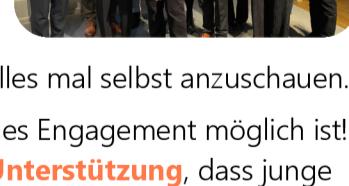




Talente, ihre Aufmerksamkeit, ihre Zeit und manches mehr einbringen. Dabei merken wir: in einer Zeit mit viel Verunsicherung in unserer Gesellschaft ist es gut, konkret etwas für Zusammenhalt und die Demokratie, für Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe, für konkretes Miteinander und Füreinander tun zu können.

gen und Erlebnissen hatten wir ein Filmteam zu Gast und **Deutschen Integrationspreis 2025** ausgezeichnet.  
ide und Motivation für weitere Entwicklungen!

...übrigens, dienstags gibt's im Café frische Waffeln und Gelegenheit, sich



Vieles wäre noch zu berichten, was nur durch ehrenamtliches u.

Wie ein **Einkaufswagen-Chip** in einem Laden ermöglichen Sie

Menschen bei uns im Laden bekommen, was sie brauchen: Wertschätzung



Dafür sagen wir Ihnen **HERZLICHEN DANK!**  
Weitere Infos finden Sie auch unter [www.kindertafel.de](http://www.kindertafel.de) und <https://paul-gerhardt-haus-lueneburg.wir-e.de>  
Sie Fragen oder Anregungen haben oder uns besuchen möchten, melden Sie sich gerne bei mir.  
Im Namen des gesamten Teams im Paul Gerhardt Laden wünsche ich

Im Namen des gesamten Teams im Paul-Gerhardt-Lab  
Ihnen eine zuversichtliche Advents- und Weih

unc

**Bankverbindung:**  
Kindertafel Paul-Gerhardt-Haus  
Lüneburg bei der Sparkasse Lüneburg  
NL-BECE 2425 2110 0005 7477 74

